

(XI) Photo-Voice-Methode

Factsheet

Format	Photo-Voice-Methode
Form	Analog, Erhebungsmethode aus der ethnografischen Forschung
Zielgruppe	Erwachsene/ältere Jugendliche
Material	<ul style="list-style-type: none">• Kamera oder Smartphone• Bei Bedarf Stadtplan/GIS-Karten• Notizbogen für Kategorien (Sicherheit, Barrieren, Aufenthaltsqualität, Verkehrsführung, Zukunftsideen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Beteiligung/Mitsprache/Partizipation• Ideensammlung• Aktivierung
Beschreibung	<p>Die Methode basiert auf einer visuellen Erhebung des Quartiers mittels Fotografien und dient der Dokumentation räumlicher Situationen aus Nutzendensperspektive. Sie stellt eine qualitative Ergänzung zur klassischen Bestandsanalyse dar, indem die Aufnahmen durch subjektive Erzählungen ergänzt und inhaltlich vertieft werden. Auf diese Weise regt die Methode zur Reflexion über die Umgebung an und ermöglicht eine differenzierte Wahrnehmung des Raums.</p> <p>Durch die Auswertung der Bild-Text-Kombinationen lassen sich räumliche Defizite und Qualitäten aus einer realräumlichen Perspektive identifizieren. Sichtbar werden zudem Nutzungskonflikte, Barrieren und ungenutztes Potenzial sowie typische Problemstellen im Verkehrsraum. Die Fotografien erfassen sowohl Situationen, die Nutzung behindern oder begünstigen, als auch Aspekte der Aufenthaltsqualität und gestalterische Brüche.</p> <p>Die Ergebnisse ergänzen die Bestandsanalyse um bildhafte Evidenz und können im weiteren Planungsprozess als Argumentationshilfe und analytische Grundlage herangezogen werden.</p>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Nutzung digitaler Karten, GPS-basierter Apps• ggf. Ausdrücke zur Orientierung vor Ort• Definition der Analyseziele (z. B. Barrierefreiheit, Routing, Freiraumqualität)• ggf. Auswahl relevanter Straßenräume, Plätze und Übergänge• Einteilung der Route und ggf. Bildung von Kleingruppen
Durchführung	<ul style="list-style-type: none">• Festgelegte Routen werden fotografisch abgegangen• Fotografische Erfassung aller relevanten Situationen• Kurznotizen zu Kontext, Uhrzeit, Belastung, Verkehrsfluss• Markierung auffälliger Punkte (Sichtachsen, Barrieren, Nutzungsdruck)• Erste Hypothesenbildung direkt vor Ort• Sichtung und Sortierung der Fotos nach Kategorien• Dokumentation der Erzählungen zu den Bildern (Protokoll oder Sprachaufnahmen)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Ableitung von Zukunftsperspektiven, Ideen, Wünschen• Aufbereitung für interne Planung, Workshops oder Entscheidungsgremien